

Kantonsratsbeschluss über Erneuerung und Umbau des Theaters St.Gallen

Antrag vom 12. Juni 2017

SVP-Fraktion (Sprecher: Güntzel-St.Gallen)

Eventualantrag für den Fall, dass der Kantonsrat den Rückweisungsantrag der SVP-Fraktion ablehnt:

Ziff. 1: Projekt und Kostenvoranschlag von ~~Fr. 48'600'000.-~~
Fr. 51'000'000.- für Erneuerung und Umbau des Theaters
St.Gallen werden genehmigt.

Ziff. 2 Abs. 1: Zur Deckung der Kosten wird ein Kredit von ~~Fr. 48'600'000.-~~
Fr. 51'000'000.- gewährt.

Auftrag: Die Regierung wird eingeladen, das Bauprojekt so zu ändern, dass der Raster bzw. die Stufung für die Bestuhlung dergestalt geändert wird, dass die Zuschauer mehr Beinfreiheit erhalten.

Begründung:

Angesichts der umfangreichen und sehr teuren «Sanierungsvorlage+» ist es nicht nur gerechtfertigt, sondern angebracht, den Komfort der Bestuhlung zu verbessern (siehe Abschnitt 3.6 der Botschaft). Auch wenn die «neue Bestuhlung» aus dem Jahr 1993 erste Verbesserungen brachte, sind viele Sitzplätze für grossgewachsene Personen immer noch sehr eng, was Breite und Beinfreiheit betrifft. Auch die Zuschauer sollen vom Sanierungspaket profitieren.

Damit wird in Kauf genommen, dass das Sitzplatzangebot um etwa 50 Plätze kleiner wird. Gemäss Auskunft sind in der Regel nur Musiktheater-Vorstellungen, insbesondere Musicals, ausverkauft. Die geschätzten Mindereinnahmen von rund 120'000 Franken je Jahr können durch eine bis zwei zusätzliche Vorstellungen kompensiert werden.